

CDU – Fraktion im Rat der Gemeinde Ostbevern

Michael Füssel

Geschwister –Scholl – Straße 29

48 346 Ostbevern

Integriertes Handlungskonzept „Eine neue Mitte für Ostbevern“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Piochowiak,

sehr geehrte Fraktionsvorsitzende von Bündnis90/Grüne, F.D.P. und SPD

Bereits am 08.04.2021 berichtete die WN: **„1,2 Millionen Euro für die „Neue Mitte Ostbevern“**. Der Bürgermeister teilte vor der Sommerpause in seinem Bürgermeisterbericht mit: „Es fehle an Informationen und Vorgehensweisen zur Fort- bzw. Umsetzung der für Ostbevern so wichtigen Identität stiftenden Förderung aus dem Stadterneuerungsprogramm.“

In den Sitzungen am 01. Juli und am 18. August 2021 wurde nochmals zu dem Thema angefragt und später berichtet. Mehr konnte bisher in den politischen Gremien nicht wahrgenommen werden.

Dem Pfarrgemeinderat wurde – laut WN-Bericht von heute, dem 11.11.21 – in Aussicht gestellt, dass Wünsche noch berücksichtigt werden können. Alternative Erschließungspläne als Grundlage der Gespräche mit den Anliegern sind uns noch nicht bekannt. Inwieweit wir überhaupt noch Änderungen gegenüber der Bewilligung berücksichtigen können, ist uns Politikern nicht bekannt.

Andererseits wissen wir, dass die Förderung an einem Fertigstellungstermin von 2025 gebunden ist. Viele Hürden sind noch zu nehmen. In der Verwaltung ist mindestens fachamtsübergreifend zu planen und zu bearbeiten.

Aufgrund der herausragenden Bedeutung des Projektes stellt die CDU den Antrag, eine Projektgruppe zu gründen, die ab sofort – analog der Projektgruppe „Schule“ - an den Realisierungsschritten zu beteiligen ist.

Diese Gruppe sollte als Arbeitskreis gesehen werden und lediglich Empfehlungen aussprechen können. Denn die Entscheidungen sind weiterhin in den jeweiligen Fachausschüssen und im Rat zu treffen.

Allerdings werden die Informations-, Vorbereitungs- und Kontrollaufgaben der Politiker näher an die Verwaltung gebunden werden können. Ziel ist es insbesondere, mögliche Bewilligungsaufgaben frühzeitig unbürokratischer lösen zu können. Es ist unbedingt ein Zeitplan für die Gesamtprojektdauer aufzustellen. Einzuhaltende Fristen sind so von allen zu überwachen.

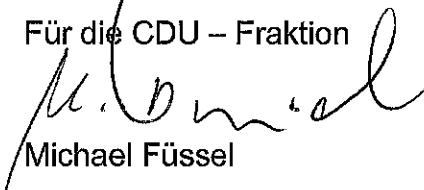
Der Projektgruppe sollte der Bürgermeister vorstehen. Die Fachbereichsleiter, die in der Realisierung involviert sind, sollten ebenfalls dem Arbeitskreis angehören. Falls erforderlich, sollten Sach- u. Fachkundige (z.B.: Geschäftsführer Umlegungsausschuss, Entscheidungsträger der Ver- u. Entsorger, aus dem Straßenverkehrsamt, Bauplaner oder betroffene Anlieger) hinzugezogen werden können.

Aus der Projektgruppe heraus ist zu jeder relevanten Fachausschusssitzung zu berichten.

In jeder Ratssitzung ist der Projektstand durch einen Bericht des Bürgermeisters im öffentlichen - und falls erforderlich – auch im nichtöffentlichen Teil zu berichten.

Wir bitten den Bürgermeister über den Fraktionsantrag im Rat abstimmen zu lassen und ggf. die weiteren notwendigen Schritte einzuleiten.

Für die CDU – Fraktion

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Füssel', written over the printed name below.

Michael Füssel